

Zimba-Park unterstützt „Leben“

Großzügige Spende und „Lebensretterin“

Im Bürser Einkaufszentrum Zimba-Park fand eine Bluttypisierungssaktion der Initiative „Geben für Leben“ für leukämie- kranke Menschen statt. Nahezu fünfhundert neue Typisierungen wurden an zwei Tagen durchgeführt, wobei jede Typisierung die Chance auf ein Überleben se- riös erhöht.

Insgesamt erklärten sich 472 Per- sonen im Bürser Zimba-Park be- reit, ihr Blut zur Verfügung zu stellen (Der „Anzeiger“ berich- tete). Der Verein „Geben für Le- ben“ konnte durch die großartige Unterstützung der Bevölkerung, der Medien und vieler freiwilli- ger Helfer in den vergangenen vierzehn Jahren mehr als vier- zehntausend Bluttypisierungen durchführen, wodurch passende Stammzellspender gefunden wer- den konnten.

Gegen freiwillige Spenden wur- den in Bürs köstliche Backwaren von Bäckermeister Wilfried Begle angeboten. Ebenfalls half der Ver- kauf diverser Sponsorprodukte zur Deckung von bevorstehen- den Typisierungskosten. Schirme gesponsert vom Trans Vorarlberg Team, Puppenkleider von Sophie Lampert, Lavendelsäckchen von Adele Dornig (Hundesalon Fra- stanz) sowie Kinderbücher von



Joe Fritsche („Stunde des Herzens“) und Susanne Marosch („Geben für Le- ben“) nehmen die großzügige Spende von Zimbapark-Geschäftsführer Walter Simma und Marketingleiterin Christina Grass dankend entgegen.

Tania Maria Rodriguez-Peters, die jedes Buch persönlich vor Ort signierte. „Da wir buchstäblich um jeden Cent froh sind, damit diese Typisierungen bezahlt werden können, ist diese Hilfe nicht hoch genug einzuschätzen“, freut sich Susanne Marosch, Obfrau von „Geben für Leben“.

Zimbapark-Geschäftsführer Walter Simma und Marketinglei- terin Christina Grass ermöglich- ten der Initiative nicht nur die Durchführung dieser Aktion, sie übernahmen auch die Kosten für zwanzig Typisierungen. Gemein- sam überreichten Walter Simma, Christina Grass und Joe Fritsche

(„Stunde des Herzens“) die stolze Summe von dreitausend Euro.

Erfreulich ist die jüngste Erfolgs- meldung von „Geben für Leben“. Spenderin Marina Fellier erhielt ei- nen Anruf von der Knochenmark- und Stammzellspendenzentrale Wien und es wurde ihr mitgeteilt, dass sie für einen Leukämiepati- enten als Stammzellspenderin in Frage kommen würde. In Beglei- tung ihrer besten Freundin Ariane Bregar spendete Marina am AKH Wien ihre gesunden Stammzel- len einem 53jährigen männlichen Leukämiepatienten aus Öster- reich. Am 24.Oktober überreichte „Geben für Leben“ Marina Fel- lier eine Lebensretter-Urkunde und sie erhielt den Award der Menschlichkeit für ihren großar- tigen Einsatz. Über „Geben für Leben“ wurden die vergangenen vierzehn Jahre mehr als 14.500 Vorarlbergerinnen und Vorarlber- ger typisiert und Marina Fellier ist bereits die neunzehnte Lebens- retterin. „Wir hoffen, dass noch sehr viele Menschenleben gerettet werden können und ich bedanke mich von ganzem Herzen bei al- len, die sich typisieren ließen und uns Geld spendeten, damit wir die Typisierungen bezahlen konnten“, würdigt Susanne Marosch den immensen Einsatz und Solidarität der Bevölkerung. (bach)